

Schwabo 25.2.19

Nach einer Stunde schon über 100 Mahlzeiten

Soziales | Erfolgreiche Vesperkirche plus in der evangelisch-methodistischen Kirche

VS-Schwenningen (bom). Es war am Samstag um die Mittagszeit in den Räumen der evangelisch-methodistischen Kirche in der August-Reitz-Straße 22 in Schwenningen. Zahlreiche Besucher waren gekommen, um noch einmal die Gemeinschaft und das unbeschwerte Miteinander zu genießen, das in der Vorwoche nach vier Wochen Vesperkirche endete.

Für sie begann die Zeit der Vesperkirche plus, die sich im vierten Jahr jeweils am letzten Samstag im Monat großer Beliebtheit erfreut. Pastor

Hans-Ulrich Hofmann bezeichnete die Fortsetzung des Projekts als einen wertvollen Beitrag, den Menschen aller Altersgruppen, unabhängig von ihrer Rolle in der Gesellschaft, einmal im Monat die Chance zu bieten, sich näher kennenzulernen. »Die Wahl fiel auf den letzten Samstag im Monat, weil gegen Monatsende viele Menschen den Geldbeutel enger schnallen müssen«, sprach der Geistliche von einem symbolischen Termin.

Koordinatorin der Vesperkirche plus-Veranstaltungen

ist Tagesleiterin Beate Döring und ein starkes Team aus jeweils bis zu 30 ehrenamtlichen Helfern. »Wir sind ein eingespieltes Team und kennen uns bereits aus der Vesperkirche«, freut sich Döring, dass nach einer Stunde Vesperkirche plus bereits über 100 Mahlzeiten über den Tresen gegangen waren. »Die Obergrenze liegt um die 150, viel mehr Besucher können wir auf Grund der Räumlichkeiten nicht empfangen.«

Döring verweist auf das Arbeitspensum, das die Helfer in wenigen Stunden leis-

ten. Morgens wird der Kirchenraum in eine Gaststätte umgewandelt und mit Tischen und Stühlen möbliert. Nach den Veranstaltungen verwandeln ihn die Helfer wieder in einen Kirchenraum. Lieferant des Essens ist die Küche des Franziskusheims, die bei Bedarf flexibel auf Nachbestellungen reagiert. In der Regel endet die Vesperkirche plus mit einem geistlichen Impuls von Pastor Hofmann und der Möglichkeit, in einem gemeinsamen Gespräch Alltagsprobleme, Sorgen, Nöte und Freuden zu diskutieren.



Tagesleiterin Beate Döring und Pastor Hans-Ulrich Hofmann sind mit der Resonanz auf die Vesperkirche plus sehr zufrieden.

Foto: Bombardi